

59311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taximeter und Privatauto

Bierstube Metropole
Wilhelmstrasse 8-10
Pilsner Urquell stets frisch vom Fass

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einsame Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. - Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Insertaten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90

Nr. 66.

Donnerstag, 7. März 1929.

63. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Ossip Gabrilowitsch,

Der Dirigent und Solist des Zykluskonzertes
morgen Freitag ist in Wiesbaden eingetroffen. In
letzter Woche spielte Gabrilowitsch mit sensa-
tionellem Erfolge in Holland in drei Konzerten des
Konzertgebouw-Orchesters unter Willem Mengel-
berg. Von Wiesbaden geht Gabrilowitsch nach
Berlin, wo er in zwei Philharmonischen Konzerten
unter Furtwängler mitwirken wird und in einem
Mozart-Abend, ebenfalls mit dem Philharmonischen
Orchester unter Bruno Walter. Letztere Ver-
anstaltung erregt besonderes Interesse in musika-
lischen Kreisen, da Gabrilowitsch ausser einem
Klavierkonzert mit Orchester ein vierhändiges
Konzert von Mozart für zwei Klaviere mit Bruno
Walter spielen wird. In dem Brahms-Abend gelangt
die Symphonie Nr. 2 in D-dur durch Herrn Gabri-
lowitsch zur Aufführung, sowie das Klavierkonzert in
D-dur gespielt von Herrn Gabrilowitsch.

Der Gesellschaftsspaziergang

Morgen Freitag führt zur Fasanerie-Schützenhaus.
Freizeitpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kur-
hauses.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Ludwig Wüllner im Kurhaus. Der 71-jährige
Vortragmeister ist jugendlich wie je. Das Altern
dieser Barde nicht, jung ist seine Kunst,
klassisch sein Organ, echt sein Temperament. Den
Klassikern ist er ein feinsinniger Deuter geblieben,
unvergesslich ist der Eindruck seiner Vorträge, er
weiss seine Hörer ins Reich der Phantasie zu führen,
der Wirklichkeit ganz zu entziehen. Prachtvoll
wurde die Ringerzählung aus Nathan, seelen-
voll die „Madame“ nie gegeben. Wüllner ist der Meister der
Exaltation. Auch Stefan George hat er in sein
Programm aufgenommen und weiss die Feinheiten
der Dichtung in Wort und Empfinden restlos auf-
zufassen. Der Abend schloss mit der letzten Szene
des 2. Teil des „Faust“, ein Ausklang von
Freude und feierlicher Grösse. Es war nur selbst-
verständlich, dass der Beifall sich zu einer herz-
lichenden Erinnerung steigerte als Dank für einen Abend
— Wiesbaden als Tagungsort. Der Nassauische
Landes-Obst- und Gartenbauverein hat nunmehr
seine 44. Vorstandssitzung und Generalversammlung
Herbst 1929. Anlässlich dieser Veranstaltungen,
an denen Vertreter von zehn Kreisvereinen und 140
Mitglieder anwesend werden, wird die Bezirks-
gruppe Wiesbaden-Rheingau im Reichsverband des
deutschen Gartenbaues eine Gartenbau-Aus-
stellung, voraussichtlich im Paulinenschlösschen,
halten. (fe.)

Das Viktoria-Hotel, das vorübergehend ge-
schlossen ist, wird nach vollständiger Renovierung
am dem Einbau verschiedener technischer Ein-
richtungen, am 25. März wieder eröffnet.
Aus dem Magistrat. Das Körperchaftsbüro
des Magistrats teilt uns mit: Die einklassige Volks-
schule in Klarenthal, die im neuen Schuljahr nur
1. April 1929 besucht wird, soll mit Wirkung
ab 1. April 1929 aufgehoben werden. — Der
Magistrat beschloss die Errichtung von 72 Kleinst-
wohnungen in der Heppenheimer- und Kreuznacher
Strasse in Wiesbaden-Biebrich. In der Hauptsache
sind dies Zweizimmerwohnungen mit Wohnküchen vor-
den Vorschlägen wegen der erforderlichen Er-
weiterung der Bierstädter Strasse zwischen Frank-
furter Strasse und Hainerweg wurde zugestimmt.
Das Wassergeld für die am 1. April 1928 neu

Vom internationalen Tischtennis-Turnier im Kurhaus.

Ein sportliches
und gesellschaft-
liches Ereignis
ersten Ranges nannte
die „Frankf. Zeitung“
dieses Turnier, das
vom Tennis- und Hockey-
klub in Zusammenarbeit
mit der Kurverwaltung
veranstaltet war. Durch
die geschickte Organi-
sation und die Verpflich-
tung einer Reihe be-
kannter deutscher und
ausländischer Spieler und
Spielerinnen sei es be-
merkenswert gewesen.
Über die Ergebnisse
haben wir bereits be-
richtet, bei den Herren
blieb der Ungar Glanz
Sieger gegen Mechl-
owitz, bei den Damen
Frl. Metzger-Berlin
gegen die Ungarin
Zador.



(Atelier Rembrandt-Wiesbaden.)

Die Teilnehmer des Turniers im Kurhaus.

1. Nissen-Berlin, 2. Frl. Carnatz-Berlin, 3. Frl. Zador-Ungarn, 4. Mechlowitz-Ungarn, 5. Die Siegerin
des Turniers Frl. Metzger-Berlin, 6. Der Sieger Glanz-Ungarn, 7. Frl. Horn-Wiesbaden,
8. Horn-Wiesbaden, 9. Kierlosky aus Indien, 10. Oberschiedsrichter von Ende, 11. Turnierleiter Horn,
12. Der Präsident des Tennis- und Hockeyklubs Henckell, 13. u. 14. Turnierleiter Bremser u. Dr. Weber.

Im Kurhaus fand
als Abschluss eine kleine
Feier statt, bei der Herr
Karl-Henckell als Präsident des Tennis- und
Hockeyklubs das Wort nahm und den Dank an
die Teilnehmer aussprach. Der Ungar Herr
Hedwig sprach für die Ausländer, die gern dem
Ruf gefolgt wären, in der schönen Bäderstadt
diesem reizvollen Turnier beizuwohnen. Herr
Lindenstadt-Berlin erklärte, er habe an unendlich
vielen Turnieren teilgenommen, aber er müsse hier
besonders aus seiner Erfahrung heraus betonen, wie

gastfreundlich man in Wiesbaden aufgenommen sei.
Die Teilnehmer würden die Wiesbadener Tage nicht
vergessen, die in der Geschichte dieses jungen
Sportzweiges so bedeutungsvoll gewesen seien.
Überrascht seien die Teilnehmer auch von der
glänzenden Regie gewesen, die sich bis zuletzt be-
währt habe, habe man doch hier im Kurhaus im
Handumdrehen aus dem „Sportpalast“ einen Fest-
raum und Tanzpalast gezaubert.

Trinkt das gute
Mainzer Aktien-Bier!
Mauergasse 6 Niederlage Wiesbaden Tel. 275 77

eingemeindeten Orte wurde auf $\frac{3}{4}$ des Wasser-
geldes für Alt-Wiesbaden, d. h. auf 20 Pfennig für
den Kubikmeter festgesetzt. Nur im Stadtteil Wies-
baden-Georgenborn soll entsprechend dem bishe-
rigen Zustand kein Wassergeld erhoben werden.
— Die Stadtgemeinde Wiesbaden wird der Südwest-
deutschen Gas-A.-G. beitreten. — Gleichzeitig mit
der weiteren Verlegung von Starkstromkabeln
durch das Elektrizitätswerk Wiesbaden-Biebrich
soll auch die öffentliche Feuermeldeanlage daselbst
entsprechend ausgebaut werden. Die vorstehenden
Beschlüsse werden zunächst die Stadtverordneten-
versammlung beschäftigen. — Für den Ausbau des
ehemaligen Ladens Weitz in der Theaterkolonnade
als Bibliotheks- und Warteraum für das Staats-
theater, sowie für Einbau einer Heizanlage wurden
die erforderlichen Mittel bewilligt. — Der Magistrat
beschloss ferner, die Asche des in Berlin ver-
storbenen Professors Fritz Gerth, des Schöpfers des
Landesdenkmals auf der Adolphshöhe, auf Kosten der
Stadtgemeinde beisetzen zu lassen und die Unter-
haltungskosten der Grabstätte zu übernehmen.

„Wiesbaden eröffnet die Frühjahrssaison“ —
so lautet ein Aufsatz in der neuesten Nummer der
„Deutschen Verkehrsblätter“ (Berlin). Er beginnt

mit den Worten: Die Wintersaison ist tot, es lebe
die Frühjahrssaison! Wiesbaden eröffnet als
erstes deutsches Heilbad den Reigen der
grossen festlichen Veranstaltungen des Frühlings;
dann folgt das Programm für die Monate April
und Mai.

Der Verein Nassauischer Redakteure hielt
seine Jahreshauptversammlung ab. Nach dem
Jahresbericht des 1. Vorsitzenden Günther ist die
Zahl der Mitglieder auf 21 gestiegen. Auf der Ver-
bandstagung in Köln waren drei Mitglieder ver-
treten. Ein Ausflug nach Diez unter Beteiligung
von 30 Mitgliedern und Gästen, der als Sommer-
tagung gedacht war, brachte einen vollen Erfolg.
Der Verein konnte Bürgermeister Heck (Diez) als
Gast begrüßen, und unter seiner Führung die Sehens-
würdigkeiten der Stadt besichtigen. Die Vorstands-
wahl hatte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Fritz
Günther („Wiesbadener Tagblatt“), 2. Vor-
sitzender Eisenberger („Neue Wiesbadener Zeitung“),
Schriftführer und Kassierer Trabert („Rheinische
Volkszeitung“). Es wurde beschlossen, die Sommer-
tagung in Bad Ems abzuhalten.

Im Film-Palast spielt man „Die tolle
Komtesse“. Max Ehrlich hat versucht, die Kollo-
Operette zu verjüngen. Er spielt selbst den Heirats-
vermittler und Ehestifter Schornstein gut und ohne
Übertreibung, schreibt den lustigen Verbindungs-
text mit berlinischem Humor und überlässt im
übrigen die Verjüngung Dina Gralla. Die tolle
Komtesse, das ist die richtige Rolle für diese Künst-
lerin mit den runden Kinderaugen und dem aller-
liebsten Schelmengesicht. Mit der Schleife im Haar
(Fortsetzung Seite 2.)

Stadthalle-Restaurant Mainz a. Rh.

Restauration / Wiener Café
Täglich KÜNSTLER-KONZERT
An Wochentagen Tanz
Restaurant: Jos. Doerr

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 7. März 1929.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge

1. Ouverture zu „Fra Diavolo“ Auber
2. Himmelsfunken, Walzer Waldteufel
3. Haydn's Himmelsgrüsse, Potpourri Urbach
4. Schlummerlied Schumann
5. Potpourri aus dem Singspiel „Friederike“ Lehar

16 - 18.30 Uhr im kleinen Saale:

Tanz-Tee

Vierjahreszeiten-Kapelle Otto Schillinger

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Das eiserne Pferd“ D. F. Auber
 2. Rotkäppchen, Märchenbild F. Bendel
 3. Tausend und eine Nacht, Walzer Joh. Straus
 4. Wenn aus tausend Blütenkelchen, Lied F. v. Blon
 5. Ungarische Lustspiel-Ouverture A. Kéler-Béla
 6. La Regatta veneziana G. Rossini
 7. Potpourri aus „The Geisha“ S. Jones
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1,00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ F. v. Suppé
 2. Czardas L. Grossmann
 3. Arie aus „Stradella“ F. v. Flotow
 4. Serenade G. Pierné
 5. Nell Gwyn-Tänze E. German
 6. Vorspiel zum III. Akt aus „Das Heimchen am Herd“ C. Goldmark
 7. Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla“ G. Rossini
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten 1.00 Mk.

Wochenübersicht

- Freitag, 8. März: 11 Uhr: **Frühkonzert** am Kochbrunnen
9.40 Uhr im grossen Saale: **IX Zyklus-Konzert**
Dirigent und Solist: **Ossip Gabrilowitsch**
- Samstag, 9. März: 11 Uhr: **Frühkonzert** am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**
- Sonntag, 10. März: 11.30 Uhr: **Frühkonzert** am Kochbrunnen
16 Uhr: **Konzert**
20 Uhr im grossen Saale: „**Samson**“, Oratorium in 3 Teilen
20 Uhr im kleinen Saale: **Lichtbilder-Vortrag**
Generalmajor a. D. Splinter

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 7. März 1929.

67. Vorstellung. 20 Vorstellung. Stammreihe D.

Salome

Drama in einem Aufzuge nach Oskar Wildes gleichnamiger Dichtung in deutscher Uebersetzung von Hedwig Lachmann.
Musik von Richard Strauss.
Musikalische Leitung: Joseph Rosenstock
In Szene gesetzt Eduard Mebus.

Personen:

- | | |
|---------------------------------|---------------------------|
| Herodes | Christian Streib als Gast |
| Herodias | Lilly Haas |
| Salome | Edit Maerker |
| Jochanaan | Adolf Harbich |
| Narraboth | E. Laholm |
| Ein Page der Herodias | Charlotte Müller |
| | Heinrich Schorn |
| | Robert Remstedt |
| | William Russell |
| | Hans Schub |
| Fünf Juden | Fritz Mechler |

- | | |
|---------------------------|--------------|
| Zwei Nazarener | Heinz Poyth |
| Zwei Soldaten | Heinz Poyth |
| Ein Cappadocier | A. Nessel |
| Ein Sklave | Ferdinand W. |
| | Erika |
- Schauplatz der Handlung: Eine grosse Terrasse im Palast des Herodes.
Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 21.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 8. März bei aufgeh. Stammkarten:
Der Evangelimann. Anfang 19.30 Uhr.
Samstag, den 9. März, Stammreihe E:
Die Zauberflöte. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 7. März 1929.

64. Vorstellung. Bei aufgeh. Stammkarten

Sondervorstellung für die Volksbühne:

Der Prozess Mary Dugan.

Kriminalstück in drei Akten von Bayard Veillet
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Rudolph Loeb
Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

- | | |
|---|-----------|
| Mary Dugan, genannt Mona Tree | Trude W. |
| Eduard West, ihr Anwalt | Paul W. |
| Staatsanwalt Galway | Robert K. |
| Der Richter Nash | Paul G. |
| Dr. Welcome | Gustav A. |
| James Madison, ein Neger | Walter H. |
| Polizeinspektor Hunt | Paul W. |
| Polizeikapitän Price | Hans B. |
| Dagmar Lorne | Herta G. |
| May Harris | Marianne |
| Jimmy Dugan | Maurice |
| Frau Edgar Rice | Thila H. |
| Marie Ducrot | M. Dopp |
| Patrick Keavney | Wilhelm |
| Henry Plaisted, Herrenschneider | B. von |
| Paulina Anguero | Dois |
| Ihr Rechtsanwalt | Kurt S. |
| Verdiger | Kurt S. |
| Ein Gerichtsdienner | Bosch van |
| Reporter, Gerichtsdienner, Gerichtsbeamte, Publikum | |
- Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 21.45.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 8. März, Stammreihe V:
Jugend. Anfang 19.30 Uhr.
Samstag, den 9. März, Stammreihe VI:
Doktor Klaus. Anfang 19.30 Uhr.

Auto- u. Pferdewagen

offene und geschlossene Wagen

alleinige Telefonzentrale
für alle Halteplätze
Tag- u. Nachtbetrieb

Sammelnummer
5996

und im kurzen Kinderkleidchen läuft sie über die Leinwand, um der Heirat ihrer verwitweten Mutter nicht im Wege zu stehen, eine echte Berliner Range von dreizehn. Sie trägt den Hauptanteil an dem starken Erfolg des Films. Der Regisseur, Richard Löwenbein, stellt neben die Szenen im Kurkasino lebendige Bilder vom Swinemünder Strand und eine reizende Zweisprache der tollen Komtess mit dem Mond. Zum Schluss feiern drei Paare Verlobung. Den Film macht man gern mit, weil die hübsche Tilla Garden ein niedliches Zöfchen hinstellt, Hanni Weiss sich mit der Mutterrolle gut abfindet, Ralph Arthur Roberts sogar für den troddeligen, gräfflichen Heiratskandidaten Interesse zu gewinnen weiss, Werner Fuetterer kein zu süsslicher Liebhaber und Paul Hörbiger ein famoser Komiker ist. — Der Film nach Dumas Roman „Der vierte Musketter“ interessiert besonders wegen Fairbanks. Über Barrieren von Meuchelmördern galoppiert er nach Calais, turnt ins Schiff, schwimmt ans Land, jagt nach London, schon zurück, springt über Tische und Menschenknäuel, kurvt das Geländer herunter, fliegt eine Treppe hinauf, spürt auf Firsten, hoppst aus dem Fenster, stösst, haut, reisst, springt die Feinde nieder, in unaufhörlicher Variation, tapfer bis zum letzten Hauch. Sieg der Muskeln über die Materie. Er macht den Film sehenswert. Der lebenswürdige Übermut und die frische Jugenhaftigkeit, mit der er seine echten Gascogner Sprünge ausführt und so nebenbei zwischen Fechten und Reiten noch der vom Kardinal Richelieu in die Enge getriebenen Königin Anna aus der Patsche hilft, ist bezwingend. Er verklärt das Ganze mit einem Strahl von Romantik.

Reise und Verkehr.

— Zahlen aus dem russischen Hotelwesen. Eine interessante Statistik des russischen Gasthaus- und Restaurantwesens finden wir in der Zeitschrift „Hotel“. Der Staat betreibt als Unternehmer 17 v. H. der bestehenden Restaurants, 75,8 v. H.

der existierenden Hotels, 57,8 v. H. der Übernachtungshäuser, 60,7 v. H. der Restaurants mit eigener Brauerei. Die gemeinnützigen Verbände halten von den Restaurants 68,2 v. H. in ihrer Hand, von den Hotels 9,3 v. H., von den Übernachtungshäusern 34,8 v. H. und 17 v. H. der Brauerei-Restaurants. Der Rest ist in Privathand, das sind 14,8 v. H. der Restaurants, 14,9 v. H. der Hotels, 7,4 v. H. der Übernachtungshäuser und 22,3 v. H. der Brauerei-Restaurants. Die private Hand besitzt hauptsächlich die ganz grossen Restaurants und Cafés, von denen aber doch auch wieder 31 v. H. in staatlicher Regie sind. Ungefähr 100 000 Betten sind in den sämtlichen, heute bestehenden Hotels von Sowjet-Russland zu finden, davon 5500 Betten in Moskau in 48 Hotels. Der Durchschnitt des Moskauer Hotels liegt also bei über 100 Betten. Die 100 000 Betten des ganzen Landes werden bewirtschaftet von 147 130 Angestellten, das sind etwa 3 auf 2 Betten.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Nobile, der einzig Schuldige an der Katastrophe. Durch die Agenzia Stefani ist der Bericht der von Mussolini eingesetzten Kommission zur Untersuchung der verunglückten Nordpol-expedition Nobiles veröffentlicht worden. Nach diesem Bericht ist Nobile einzig und allein an dem tragischen Ausgang der Expedition schuldig. Der Untergang des Luftschiffes ist auf falsche Befehle Nobiles bei der Navigation zurückzuführen, auf die unzureichende Zusammensetzung des Bedienungspersonals und auf die mangelhafte Vorbereitung des ganzen Unternehmens überhaupt. Einstimmig verurteilt die Kommission das Verhalten Nobiles, dass er sich als erster retten liess.

— Bridge in den Lüften. Das ist das Neueste. Das Ehepaar James Gilman hatte kürzlich in Miami eine Gesellschaft zu sich gebeten. Mit sechs Gästen bestieg man ein dreimotoriges Flugzeug und spielte darin 5000 Fuss über der Stadt Bridge. Gewinne und Verluste waren infolgedessen sehr hoch.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag

- Konzerte:** 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr (Programme siehe Seite 2.)
Kurhaus: Tanztee 16—18.30 Uhr.
Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr „Salome“.
Kleines Haus: 19.30 Uhr „Der Prozess Mary Dugan“ (Programme siehe Seite 2.)
Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum und 15—17 Uhr Galerie Banger (Luisenstr.), Kurhaus (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Naturhistorisches Museum.
Kinos: Filmpalast — Kammer-Lichtspiele — Thalia — Ufa-Palast.
Vortrag: In der Friedensgesellschaft Frankf. Hof, Bulgakow über Leo Tolstoi.
Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Bingen, Autokombi nach Schierstein. — Neroberg Strassenbahnlinie 1. — Unter den Eichen Strassenbahnlinie 2. — Eisenbahnst. — Burgruine Sönnichsen Strassenbahn 2. — Warturm (Bierstadt) Strassenbahnlinie 7. — Schläferskopf (Kaiser-Wald) Turm, Bahnstat. Chausseehaus, — Jagdschloss 500 m hoch.
Schloss-Besichtigung: 10—13 und 14—16 Uhr.
Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19) abendlich 20.15 Uhr. Variété-Programm.
Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.
Tanz-Tee: Hotel Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Parkhaus täglich 17 Uhr.
Abends wird getanzt: Boccaccio und Park-Diele. — Café Wien 21 Uhr (Samstag u. Sonntag). — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palast (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Im Hahn täglich ab 21.30 Uhr. — Hausball Hotel „Vier Jahreszeiten“ ab 21.30 Uhr.

Das Wetter: Wolkig bis aufheiternd, meist trockene Temperaturen mittags über dem Gefrierpunkt, leichter bis mäßiger Frost, meist nördliche Winde.

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geschlossen

1. Thermal-, Süßwasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Das führende Weinrestaurant
Wiesbadens

Weinhaus
Spiegelgasse 4

„Loesch's Weinstuben“
Weltbekannt
von jedem Fremden besucht
Qualitätsküche, Qualitätsweine.
Weingrosshandlung

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 2
Telefon Nr. 228 85

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich
empfohlene Küche. Täglich frische Jagart. Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 8 und in allen Apotheken und Drogerien.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.
Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.
Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.
Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.
Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.
Daher keine zu kurzen Badekuren!

KURHAUS

Freitag, den 8. März 1929:
19.30 Uhr im Grossen Saale:

IX. Zyklus-Konzert

Dirigent und Solist:

Ossip Gabrilowitsch

(Klavier)

Orchester: STÄDT. KURORCHESTER

Joh. Brahms: II. Symphonie in D-dur
— Klavierkonzert in B-dur

Eintrittspreise: 2.50, 3.00, 4.00, 5.00 und 6.00 Mark;
Garderobegeb. u. Wiesb. Nothilfe 0.50 Mk.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr und zwar abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

Landesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
von 8—13 und 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit
bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Masseuse
W. Ossenköpp
Kapellenstr. 5 I. Etage
Telefon 200 29

Gedenket
der
hungernden
Vögel

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens unter
sachkundiger Führung.
Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person.
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupt-
eingang des Kurhauses.
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

KURHAUS

Donnerstag, den 7. März 1929:

16—18.30 Uhr im kleinen Saale:

Tanz-Tee

Vierjahreszeiten-Kapelle Otto Schillinger

Freitag, den 8. März 1929:

19.30 Uhr im grossen Saale:

IX. Zyklus-Konzert

Dirigent und Solist:

Ossip Gabrilowitsch

(Klavier)

Orchester: Städtisches Kurorchester

Eintrittspreise: 2.50, 3, 4, 5 und 6 Mark
Garderobegeb. und Wiesb. Nothilfe: 0.50 Mk.

Sonntag, 10. März 1929:

20 Uhr im grossen Saale:

„Samson“

Oratorium in 3 Teilen für Solostimmen, Chor,
Orchester und Orgel von G. F. Händel

Eintrittspreise: 2, 3, 4 Mk.

Garderobegebühr u. Wiesb. Nothilfe: 0.30 Mk.

20 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag

„Eine Frühlingsfahrt über Unter-
ägypten nach Palästina und den
heiligen Stätten vom Zionismus“
Generalmajor a. D. Splinter

Eintrittspreis: 1.50 Mk.

Dauerkarteneinhaber: 0.30 Mk. Zuschlag

Bäder für Passanten



Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Eintrittspreise für Kurhaus und Kochbrunnen

a) Kurhaus	An	An Sonn- u.
	Wochentagen	Feiertagen
Besichtigungskarte bis 14 Uhr gültig	1.— Mk.	1.— Mk.
Konzertkarte zum ein- maligen Eintritt für ein Nachmitt.- od. Abend- konzert berechtigend	1.— Mk.	1.50 Mk.
Tageskarte, gültig am Tage der Lösung zum beliebigen Ein- u. Austr.	1.50 Mk.	2.— Mk.
b) Kochbrunnen		
Karte zum einmaligen Eintritt	— .40 Mk.	— .50 Mk.
Tageskarte	— .60 Mk.	— .75 Mk.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 6. März 1929.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)**B.**

*Baer, J., Hr., Frankfurt a. M. Central-Hotel
 *Balthasar, O., Hr., Köln-Lindenthal Grün Wald
 *v. Barner, M., Frl., Bonn Evang. Hospiz
 *v. Barner, U., Hr. m. Fr., Trebbon Hotel Nassau
 *Beck, A., Hr., Berlin Grün Wald
 *Becker, E., Frl., Kreuznach, Hotel Dahlheim
 *Becker, M., Hr. m. Fr., Zürich Hansa-Hotel
 *Beiter, K., Hr., Stuttgart Grün Wald
 *Beste, E., Fr., Breslau Taunusstrasse 12
 *Biermann, W., Hr. Weinbauoberlehrer m. Fr., Geisenheim Goldener Brunnen
 *Bildesheim, E., Hr., Berlin Grün Wald
 *Bill, A., Fr., Paderborn Hotel Reichspost-Reichshof
 *Blömer, H., Hr. m. Fr., Bonn Schwarzer Bock
 *Bogs, E., Hr., Haspe Zum Kochbrunnen
 *Baronin v. Brandenstein, H., Fr. m. Tücht., Rittergut Hein Schwarzer Bock
 *Baronin v. Brandenstein, H., Fr. m. Begl., Hein (Thür.) Taunus-Hotel
 *Bräns, H., Hr., Kassel Pension Burghof
 *Buchanan, A., Hr., Bad Schwalbach Domhotel
 *Burkhard, L., Fr., Saarbrücken Hansa-Hotel

C.

*Cahn, S., Hr., Mannheim Grün Wald
 *Conrad, C., Fr., Paderborn Luisenstrasse 3

D.

*Drechsler, K., Hr., Haiger Zur Stadt Biebrich

E.

*Eberler, F., Hr., Worms Zur Stadt Ems
 *Ebeling, M., Frl. Lehrerin, Langenfeld Pension Hoepfner
 *Edelshain, E., Frl., Hitherhill Pensionat Wolff
 *Eiden, H., Hr. m. Fr., Koblenz Hotel Reichspost-Reichshof
 *Eisele, E., Hr., Mannheim Friedrichshof
 *Eisner, E., Fr., Altenburg Kölnischer Hof

F.

*Fassbender, H., Hr. Rechtsanwalt, Oberbarum Hansa-Hotel
 *Feldmann, W., Hr., Ransbach Neuer Adler
 *Firmenich, E., Fr. m. Sohn, Frickhof Domhotel
 *Fischer, M., Hr. Dr. med., Giessen Englischer Hof
 *Frank, H., Hr. Journalist, Paris Silvana
 *Frei, H., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Frankfurt Hotel Osterhoff
 *Friess, J., Hr., Hausen Einhorn
 *Fuchs, H., Hr., Feuerbach Hotel Reichspost-Reichshof
 *Funk, W., Hr., Apolda Hotel Reichspost-Reichshof

G.

*Gabrilowitsch, P., Fr., Berlin, Hotel Nassau
 *Geduhn, A., Fr., Essen Marktplatz 7
 *Geertz, J., Hr., Berlin Grün Wald

H.

*Halbrüter, W., Hr. m. Fr., Köln Palast-Hotel
 *Halle, K., Hr., Frankfurt a. M. Einhorn
 *Graf Hamilton, J., Hr. m. Sohn, Stockholm Kaiserhof
 *Happel, W., Hr. Bauing., Ballenstedt Schwarzer Bock
 *Hartmann, A., Hr., Kassel Grün Wald
 *Haupt, W., Hr. Inspektor m. Fr., Berlin Kölnischer Hof
 *Herbeck, M., Hr., Frankfurt Grün Wald
 *Herbert, P., Hr., Gr. Steinheim Zur Stadt Biebrich
 *Hesel, W., Hr. m. Fr., Darmstadt Hotel Berg
 *Heuvels, J., Hr. m. Fr., Viersen Taunus-Hotel
 *Hierten, E., Frl. Lehrerin, Trier Bellevue
 *Hipp, M., Frl., Köln Hotel Reichspost-Reichshof
 *Horländer, L., Hr. Studienrat, Landau Goldener Brunnen
 *Huber, L., Hr., Biberfeld Hansa-Hotel
 *Huckmann, F., Hr., Köln Neuer Adler

I.

*Intra, A., Hr. Hotelbes., Duisburg, Bellevue

J.

*Jaechel, F., Fr., Neu York Rose
 *Jeutzy, G., Hr., Düsseldorf Central-Hotel
 *Jürgens, F., Fr., Stettin Domhotel

K.

*Kaff, J., Hr. Dr. med., Neu York Central-Hotel
 *Katzenstein, B., Hr. Frankfurt a. M. Englischer Hof
 *Kappus, M., Hr. m. Begl., Offenbach Hotel Reichspost-Reichshof
 *Katzenstein, O., Hr., Frankfurt a. M. Taunus-Hotel
 *Kessel, J., Hr., Heiligenhaus Einhorn
 *Ketzlach, A., Hr., Leipzig Bayerischer Hof
 *Keyzer, L., Hr., Krefeld Grün Wald
 *Kleineberg, G., Hr., Hannover Pension Boshorn
 *Kiesmann, F., Hr. m. Sohn, Pirmasens Grün Wald
 *Klingler, F., Hr. Dr. med., Gross Jetsche Grünweg 4
 *Krieger, F., Hr. Fabr. m. Fr., Hilden Kaiserhof
 *Krohn, B., Hr., Düsseldorf Central-Hotel
 *Kühler, R., Hr., Kitzingen Einhorn

L.

*Lambeck, K., Hr., Hannover Einhorn
 *Lechner, O., Fr., Remscheid Kölnischer Hof
 *Leiser, H., Fr., Bodenkirchen Schwarzer Bock
 *v. Lee, L., Fr., Holland Wilhelma
 *Levi, A., Hr., Frankfurt a. M. Zur Stadt Ems
 *Levy, B., Frl. Lehrerin, Hamburg Silvana
 *Lindenmann, L., Hr. Dir., Wien Hafnergasse 16
 *v. Lüsdorff, H., Hr. Hauptmann a. D., Berlin Hansa-Hotel

M.

*Mager, A., Hr., Christl. Hospiz 11
 *Mann, I., Hr. m. Fr., Darmstadt Englischer Hof
 *Marxsohn, L., Fr., Gross Geran Vier Jahreszeiten
 *Mathews, G., Hr. m. Fr., Woodside Kaiserhof
 *Mathis, A., Fr., Potsdam Palast-Hotel
 *Maus, Chr., Hr., Freidendiez Rüdelsheimer Strasse 42
 *Mayer, J., Hr., Stuttgart Grün Wald
 *Meyer, F., Fr., Rhens Englischer Hof
 *Moffat, L., Hr., Bad Schwalbach Domhotel
 *Mousson, M., Fr., Frankfurt a. M. Schwarzer Bock
 *Müller, K., Hr., Mainz Central-Hotel
 *v. Mueller, C., Fr. Hauptmann, Bad Salza Kl. Frankfurter Strasse 3
 *Münstermann, J., Hr. Dr. med. m. Fr., Elberfeld Hotel Nizza

N.

*Nahm, A., Fr., Hamburg Schwarzer Bock
 *Nahm, H., Fr., Hamburg Schwarzer Bock
 *Nebstmeier, C., Hr., Braunschweig Schwarzer Bock
 *Nettler, M., Fr., Remscheid Kölnischer Hof
 *Nolting, J., Hr., Herford Grün Wald
 *Noor, R., Hr. m. Fr., Mannheim Metropole

O.

*Orth, F., Hr. Fabr. m. Fr., Wien Schwarzer Bock

P.

*Paul, G., Hr. Lehrer, Biebrich Kneippische Kuranstalt u. Erholungsheim
 *Pfadt, J., Hr., Frankfurt a. M. Neuer Adler
 *Pflaum, O., Hr. m. Fr., Düsseldorf Vier Jahreszeiten
 *Pollak, S., Fr. m. Begl., Zandvoort Wilhelma
 *Preidler, C., Hr. m. Fr., Bad Homburg Grün Wald

R.

*Rei, A., Hr., Frankfurt a. M. Zur Stadt Ems
 *Reich, H., Hr., Mannheim Grün Wald
 *Remle, F., Hr., Röhl Domhotel

S.

*Reuther, M., Frl., Maria Laach Schwarzer Bock
 *Reuther, C., Hr., Maria Laach Schwarzer Bock
 *Röper, E., Hr. Student, Darmstadt Adolfs
 *Roeser, E., Frl., Frankfurt Kölnischer Hof
 *Russmann, A., Frl. Lehrerin, Duisburg Pension
 *Sagbek, J., Hr., Nymegen Hansa
 *Schaufung, K., Hr., Frankfurt a. M. Central-Hotel
 *Schenkel, A., Hr. Dipl.-Ing., Frankfurt Central-Hotel
 *Scherer, G., Hr. Fabr., Köln Pension
 *Schirmacher, W., Hr., M.-Gladbach Taunus
 *Schlosser, Hr. Rechtsanwalt, Dr., Paderborn Hansa
 *Schmitt, P., Hr. m. Fr., Gr. Geran Hansa
 *Schneider, A., Hr. m. Fr., Frankfurt Taunus
 *Schriner, K., Hr., München-Unterhaid Zum L.

T.

*Seelig, E., Hr. m. Fr., Halle, Schwarzer Bock
 *Silbersemidt, A., Hr., Köln, Grün Wald
 *Simon, T., Hr., Uhlweiler Hotel
 *Skowrawek, E., Hr., Berlin Hotel
 *Slurink, H., Hr., Bennebrock
 *Slusink, H., Hr., Bennebrock Schwarzer Bock

U.

*Sparig, P., Hr., Leipzig Schwarzer Bock
 *Sternheimer, W., Hr., Hanau Grün Wald

V.

*Sturges, E., Fr., Steele Grün Wald

W.

*Thierbach, B., Hr., Köln Grün Wald
 *Thomé, J., Hr., Köln Friedr.
 *Thon, C., Hr. Apotheker, Hachenburg Hotel
 *Trzos, L., Frl., München Kl. Kirchstr.

V.

*Vermeulen, J., Fr., Hamburg Schwarzer Bock

W.

*Münstermann, A., Fr., Dresden Kölnischer Hof

*Wagner, P., Hr., Paderborn Taunus
 *Walker, G., Fr., Frankfurt Grün Wald
 *Weiss, K., Hr., Pforzheim Grün Wald
 *Wiesefeld, L., Hr., Hannover Neuer Adler
 *Wieynk, O., Hr. Fabr., Krefeld Englischer Hof

*v. Willich, A., Hr. Major a. D., Rastatt
 *Wipmann, E., Hr., Haspe Zum Kochbrunnen
 *Wirtz, E., Hr., Homburg Hotel
 *Witkopp, J., Hr. m. Fr., Gelsenkirchen Kölnischer Hof

*Wouders, J., Hr., Amsterdam Schwarzer Bock
 *Woutas, J., Hr., Amsterdam Schwarzer Bock
 *Wronker-Plotow, M., Hr. Rechtsanwalt, Berlin Hotel
 *Würstlin, R., Hr., Wiesbaden Hotel Reichspost-Reichshof

Z.

*Zeiger, A., Hr., Wiesbaden Kl. Langgasse
 *Zühlke, P., Hr. Oberschulrat Dr., Kassel Hansa

Versuchen Sie meine

Delikatess-Bomben

Wiesbadener Spezialitäten

(Versand nach In- und Ausland)

Konditorei und Café Franz Kaiplinger

Taunusstrasse 9

vis-à-vis Kochbrunnen

Kirchgasse 26

Telefon 250 17/18

Vergnügungspalast
Gross-Wiesbaden
 Dotzheimer Str. 19 Tel. 289 01

Das Theater des Lachens und der Sensationen!

Vom 1. bis 15. März 1929

Großstadt-Variété-Programm

mit 10 Atraktionen 10
 u. a. Gastspiel JENNY JAEGER
 genannt der weibliche

RASTELLI

Fabelhafter Jongleur-Akt

Einl. 7.15 Uhr

Anf. 8.15 Uhr

Eintrittspreise von 1.15 bis 3.45 Mark

Das

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen
 stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
 Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
 welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ**Sanatorium Determann**

für innere u. Nervenkrankheiten

Paulinenstrasse 4, Tel. Nr. 210 47

Aerzte: Prof. Dr. H. Determann, Dr. H. Weiss.

Mäntel - Kostüme - Pelze
 Nachmittags- und Abendkleider
 Moderne Strickbekleidung

J. Hertz
 LANGGASSE 20

Neuheiten in Wollstoffen
 Moderne Seidenwaren
 Erstklassige Massanfertigung